



WILHELM HOFFMANN'S  
NEUES MODELBUCH

1604



BERLIN  
VERLAG VON ERNST WASMUTH

35 — MARKGRAFENSTRASSE — 35

1891

*I.A.* 376.



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/1>



Westsächsische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek



**SLUB**

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/2>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek



# Neues Vollkommenes Modelbuch von

Bierhundert schönen Außerwehlten / Künstlichen vnd Außgeschnittenen /  
so wol Italiänischen / Franckösischen / Niderländischen / Engelländischen / als Teutschen Modeln /  
dergleichen zuvor niemals gesehen worden / zugerichtet / vnd ietund zum Ersten mal / in dieser be-  
quemlichen Form in Druck gegeben.

Allen Nähterin / Seidenstickerin / Schreibern / Steinmehzen / auch züchtigen Frauen  
vnd Jungfrauen / zu Nutz vnd Freundlichem Wolgefallen.

Getruckt zu Franckfurt am Mayn / in Verlegung Wilhelm Hoffmanns / Anno 1604.



376



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/3>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





**SLUB**

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/4>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek



8

# Der Durchleuchtigen Hochgebornen Fürstin vnd Frau wen/Frauwen Magdalenen/Landgräffin zu Hessen/Gräffin zu Casenelnbogen/Dieß/Ziegenhain vnd Nidda/ıc. Gebornen Marggräffin zu Brandenburg/in Preussen/zu Stetin/Pommern/der Cassuben/vnd Wenden/auch in Schlesingen/zu Jägerndorff vnd Erossen/ıc. Herzogin/Burggräffin zu Nürnberg/vnd Fürstin zu Rütgen/ıc. Meiner gnädigen Fürstin vnd Frauen.

**D**urchleuchtige Hochgeborne Fürstin/gnädige Frau/ Demnach der Allmechtige Ewige Gott auß sonderbarer Lieb/Gnad vnd Barmhertzigkeit durch  
sein vnerforschende vnd vnbegründte Weißheit/ so bald in Erschöpfung des Menschlichen Geschlechts / zu Lob/ Ehr vnd Preis seines Göttlichen Namens/ dem Men-  
schen in die Natur/ alle herrliche liebliche vnd löbliche Künste eingespangt/ damit sehr herrlich gezieret vnd begabet/ da hat die ewige Weißheit auch das tierliche vnd löbliche  
Kunstwerck des Nähens/ stickens vnd Würckens dem Menschlichen Geschlecht/ vnd bevorab dem Weiblichen/ so wol zur Ehr/ Lob vñ Preis Gottes/ als auch andern des-  
sen Mitgliedern zum Nutzen/ vnd zu verhütung des Müßiggangs/ darinnen sich embsig zu vben vnd zu erlustigen/ eingeben vnd mitgetheilt.

Vnd daß diß herrliche/rühmliche Kunstwerck/ von Gott dem Allmechtigen dem Menschlichen Geschlecht auß sonderlicher Lieb vnd Gnad verliehen/ vnd zu jeder Zeit  
löblich gehalten worden/ auch bald nach Erschaffung der Welt/ vnd vor der Sündflut albereit an Tag gebracht/ vnd in vbung gewesen/ bezeugt beid/ die Heilige Göttliche  
Schrift/ vnd vieler Historien Scribenten. Dann erstlich wird gelesen/ daß die Ewige Weißheit selbst die Hütten des Tempels/ sampt allem dazu gehörigen Geräth/ im Alten Testament zu  
machen gebotten/ Item/ es bezeugt Moyses/ daß die Jüdische Weiber/ die Teppich vnd köstliche Kleidung des Hohenpriesters/ welche er für dem Herrn tragen müssen/ zu würcken vnd sticken  
sich haben gebrauchen lassen/ vnd ein solches bezeugt nit allein Moyses/ daß der Herr deren Herzen mit Weißheit allerley Handwerck mit Nähen/ sticken/ würcken vnd weben vnd allchand  
künstliche Arbeit erfinden/ erfüllen/ sondern er der Herr selbst thut es auch bezeugen/ daß er der Weisen allerley Weißheit ins Herz gegeben/ vnd diejenige Menschen/ so an der Hütten des Tem-  
pels arbeiten solten mit dem Geist Gottes/ mit Weißheit/ Verstand vnd Erkennnuß reichlich erfüllt habe/ so werden auch die Ehrliebende Tugend vnd arbeitssame Weiber durch den H. Geist  
in den Sprüchen Salomonis wegen ihrer Hand Früchten/ vnd vmb irer köstlichen Werck vnd Arbeit willen/ mit nähen/ spinnen vnd würcken sehr hoch erhaben/ gelobt/ gepriesen/ vnd einer köst-  
lichen Perlen vorgezogen. Fürs ander/ wird auch gelesen/ daß Naama Laamechs Tochter/ diese löbliche vnd schöne lustige Kunst zum ersten vor der Sündflut an Tag geben/ sich darinn gang  
embsig geübt vnd beflissen/ desgleichen sind nachgehends/ wiewol mit deren sehr alten vnerfahrten Wercken vn schwer bezubringen/ zu jeder zeit viel Gottsfürchtige Eheliebende vnd Tugend  
hafte Matronen/ Frauen vnd Jungfrauen/ welche sich dieser lieblichen Kunst zu sonderlicher Ehr vnd Lob Gottes/ wie auch zu verhütung des Müßiggangs/ als ein Zunder vnd Besprung  
aller anderer Laster/ fast höchlich beflissen/ mit ihren Händen gearbeitet/ genähet/ gestickt vnd gewirckt haben/ erfunden worden/ wie dann noch zu vnsern jetzigen Zeiten/ der mehrertheils fürnt-  
mer Ehren vnd tugentreicher Weibspersonen erfunden werden/ so sich darauff beflissen/ mit ihren Händen gern arbeiten/ nähen/ sticken vnd würcken/ vnd durch solchen geübten Fleiß vnd v-  
berkommene Geschicklichkeit groß Lob/ Ehr/ Preis/ Nutz vnd Beförderung erlangen werden. Auß welchen oberzehlten vnd dergleichen Sprüchen/ nit allein erscheint daß das löbliche vnd be-  
fürderliche Kunstwerck des Nähens/ stickens vnd würckens/ ein besondere hohe Gnad vnd Gutthat Gottes/ damit er auß grosser tragender Lieb gegen dem Menschlichen Geschlecht/ dasselbe  
vnd bevorab das Weibliche/ begabet vnd gezieret/ sondern daß es auch ein sehr altes Kunstwerck/ so von männiglich/ bevorab hohen Stands Personen/ noch zu jeder Zeit in hohen Ehren vnd  
Würden gehalten worden. Derentwegen dann alle Ehren vnd Tugentreiche züchtige Herzen ja billich ein besondere Lieb/ Lust/ Begierde vnd verlangen zu dieser tierlichen/ kurzweiligen vnd  
beförderlichen Kunst von Tag zu Tag/ je lenger je mehr tragen vnd gewinnen/ dieselben lernen/ sich darinn vben vnd erlustigen sollen. Dieweil dann gnädige Fürstin/ diß ein noch neues Mo-  
delbüchlein/ vor diesem noch niemalen an Tag geben/ von schöner/ lustiger vnd newer kunstreicher Arbeit/ dem Müßiggang vnter dem Frauenzimmer zu wehren/ lust vnd kurzweilende Ehrlie-  
che Arbeit zu machen/ vnd ich dessen von etlichen fürnemen Personen nit allein berichtet/ sondern auch in offnen Truck außgeben zu lassen/ von ihnen gebetten worden/ auch E. F. G. ein beson-  
dere Lieb/ Lust vnd Befallen zu solcher löblichen Kunst vnd Arbeit tragen/ vnd dannen sonst vnblüch/ daß/ wo neue Bücher zum ersten mal in Truck außgehen/ dieselben hohen vnd fürnemen  
Personen zugeschrieben werden/ damit sie vnter derselben Schutz vnd Schirm vor den Lastermäulern welche ander Leut Arbeit vngetadelt nit erlassen können/ sicher seyn/ als habe E. F. G.  
ich gegenwertiges neues vnd vor diesem noch niemaln in Truck außgangen Modelbüchlein in aller Vnderthänigkeit Dediciren vnd zuschreiben wollen/ der Hoffnung/ es soll von andern desto  
weniger angefochten vnd getadelt werden. Bitte demnach E. F. G. wollen ihr diese vnderthänigste Dedicacion in Gnaden belieben/ gefallen vnd annehmen seyn lassen/ vnd nit so fast diß werck  
an jm selber/ als meinen geneigten Willen/ E. F. G. vnderthänigste Dienst zu leisten/ ansehen/ Thu also E. F. G. sampt dero vielgeliebten Gemahl/ meines gnädigsten Fürsten vnd Herrn/ vnd  
Fürstliche Kinder (die samptlich der Allmechtige gürtige Gott bey guter Leibs Gesundheit/ langem Leben/ vnd allerley Glückseligem Zustand gnädig erhalten wölle) in Schutz vnd Schirm des  
Allerhöchsten/ vnd derenelben mich zu Gnaden empfehlen. Geben zu Franckfurt am Mayn/ den 20. Martii/ im Jahr/ 1604.

E. F. Gnaden

Vnd erthänigster

Willhelm Hoffmann Bürger daselbst.







**SLUB**

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/6>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek

**W**ilhelm Hoffmann's „Neues vollkommenes Modelbuch von vierhundert schönen auserwählten, künstlichen und ausgeschnittenen Mödeln“ verziert seine Kanten, Ausschnitte und Streifen zumeist mit geometrischen Mustern, auf welche die ältere Technik der Spitzenarbeit mit ihren netzartig gespannten Fäden, die reticella-Arbeit, zunächst führte. Meist sind es Linien, Sterne und Zacken in den mannigfachsten Variationen, stets geschmackvoll zusammengesetzt und sauber dargestellt; in vereinzelt Beispielen werden Blüten und Blätter oder kleine figürliche Motive eingeführt, welche die fortschreitende Spitzenkunst einzeln zu nähen und zierlich zusammensetzen wusste. Auf dem ersten Blatt hat der Holzschnyder und Verleger dieses Buches auch seine Initialen und sein Werkzeichen eingefügt, daneben wohl die Initialen seiner Gattin.

Freilich verheisst er etwas viel, wenn er auf dem Titel sowohl italienische, französische, niederländische, engelländische als teutsche Mödel verspricht. In seinen durchweg gleichartigen Mustern lassen sich diese nationalen Gruppen nicht sondern; doch sind allerdings Muster dieser Art in allen jenen Ländern ausgeführt und durch die Musterbücher verbreitet worden. Ja diese Werke seiner ausländischen Fachgenossen machte sich der deutsche Herausgeber nach damaligem Gebrauche sehr unbefangen zu Nutze: manche geometrische Motive hat er unmittelbar dem reizvollen Werke „Nouveaux pourtraicts de point coupé“ abgesehen, welches Jacques Foillet 1598 in Montbéliard herausgab\*), und für die Laubmotive sind ihm die Venezianer Vinciolo und Vecellio vorbildlich.

Allein sein unbestrittenes Verdienst ist die Anordnung seiner geschmackvollen Muster „in bequemlicher Form“; sie werden in ihrer klaren und wechselvollen Disposition auch der heutigen Spitzenfabrikation und darüber hinaus den Musterzeichnern für verschiedene Zwecke willkommen sein.

In einem weiteren „Modelbuch“ hat der Meister im Jahre 1607 eine Reihe von Mustern für Stickereien herausgegeben, welche seinen Geschmack auf's Beste bewähren.

Das Original des vorliegenden Werkes besitzt das Kunstgewerbe-Museum zu Berlin.

\* Neue Ausgabe bei E. Wasmuth, Berlin 1891.







**SLUB**

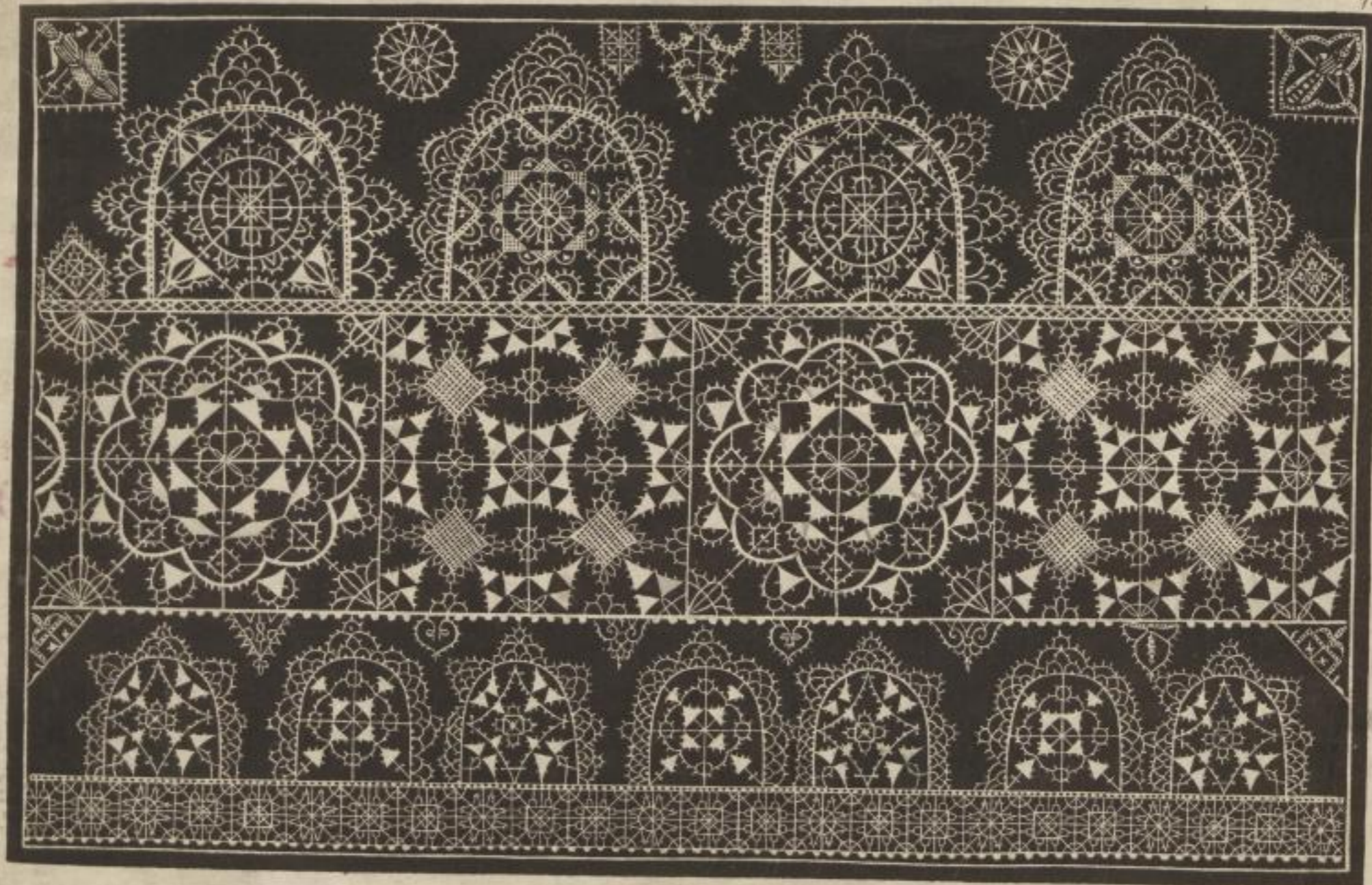
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/8>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





1.

376





**SLUB**

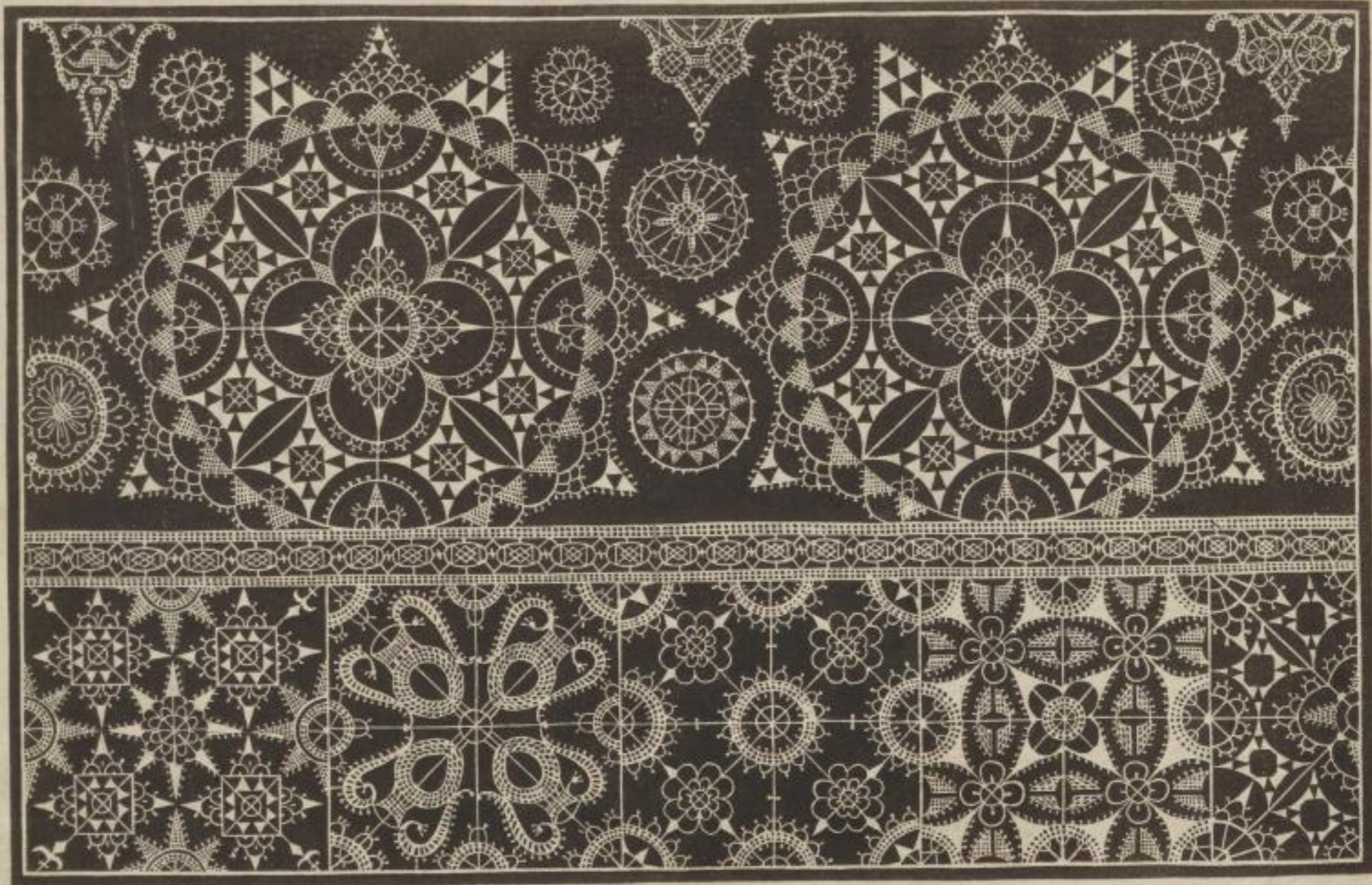
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/10>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





376



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/11>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





**SLUB**

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/12>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





376





**SLUB**

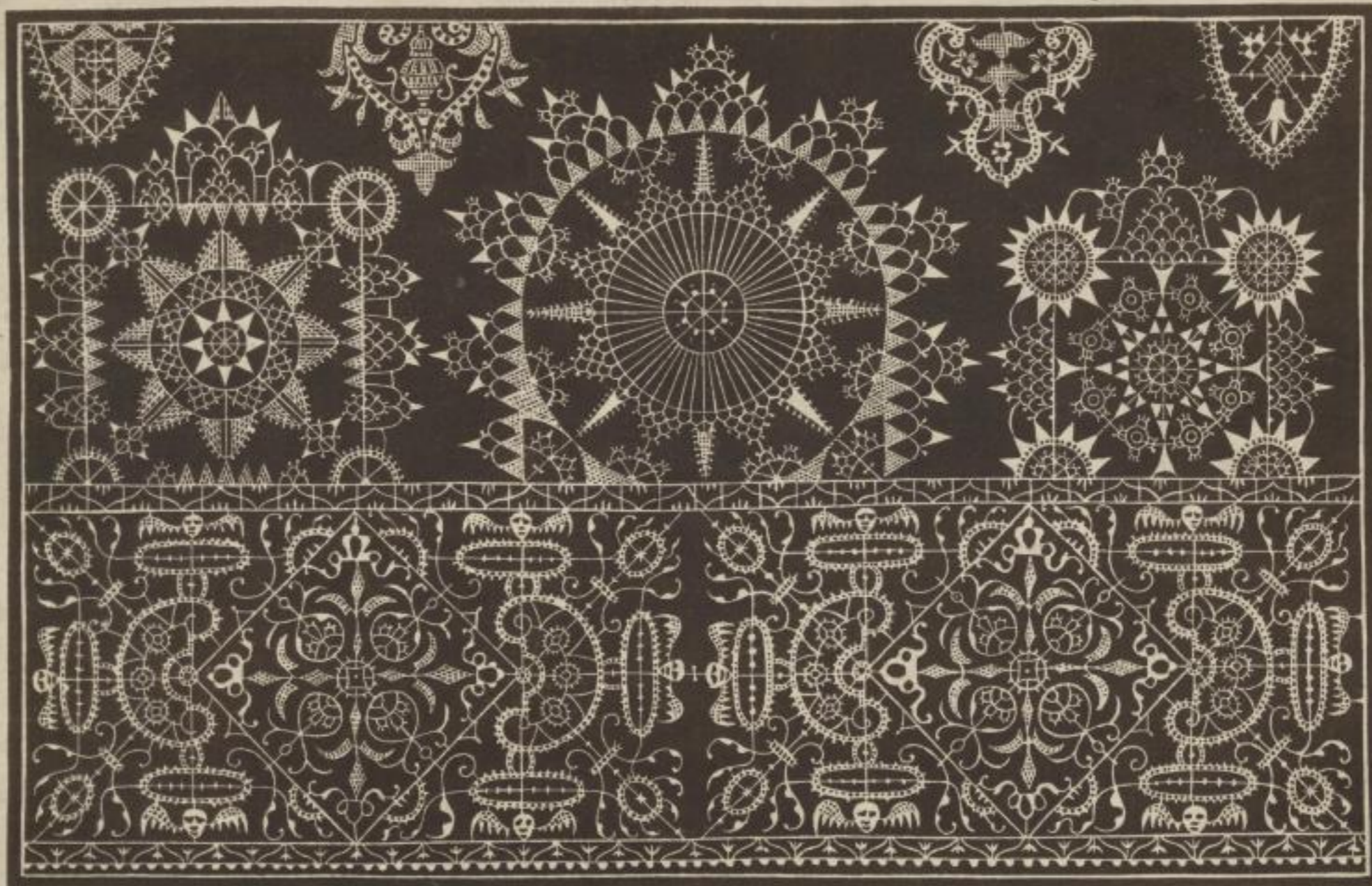
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/14>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





3

376





**SLUB**

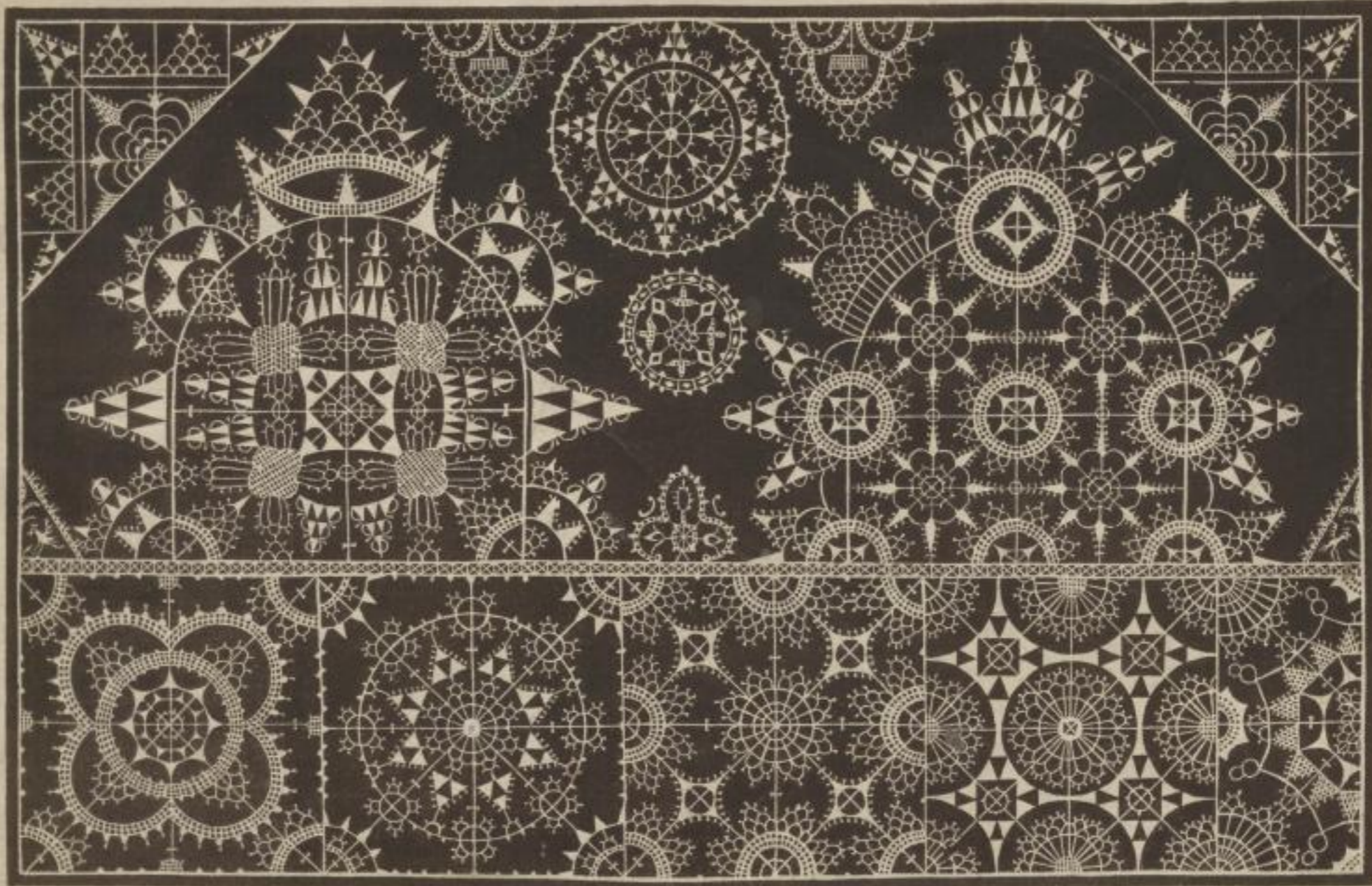
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/16>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





2

376



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/17>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





**SLUB**

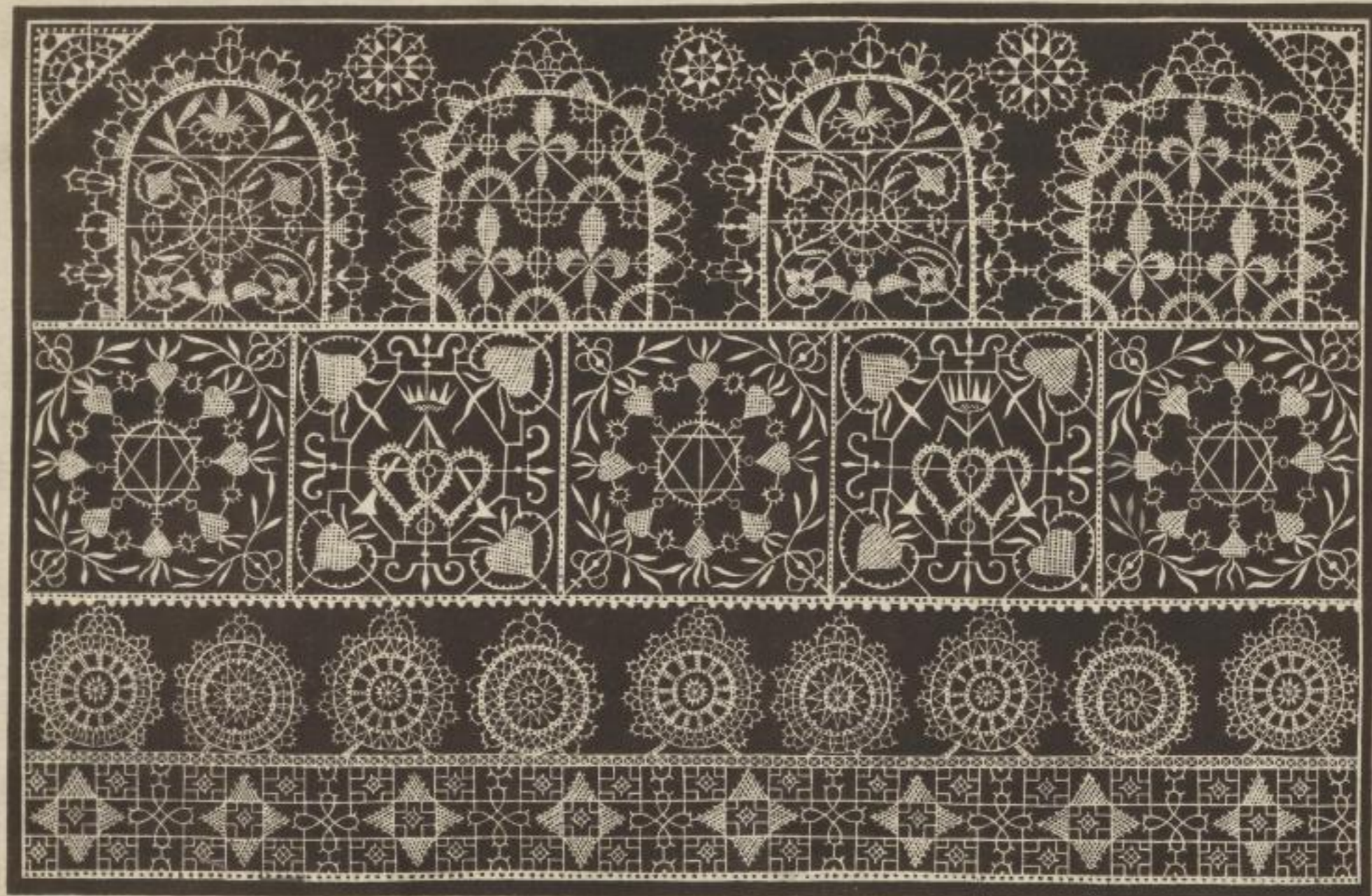
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/18>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek

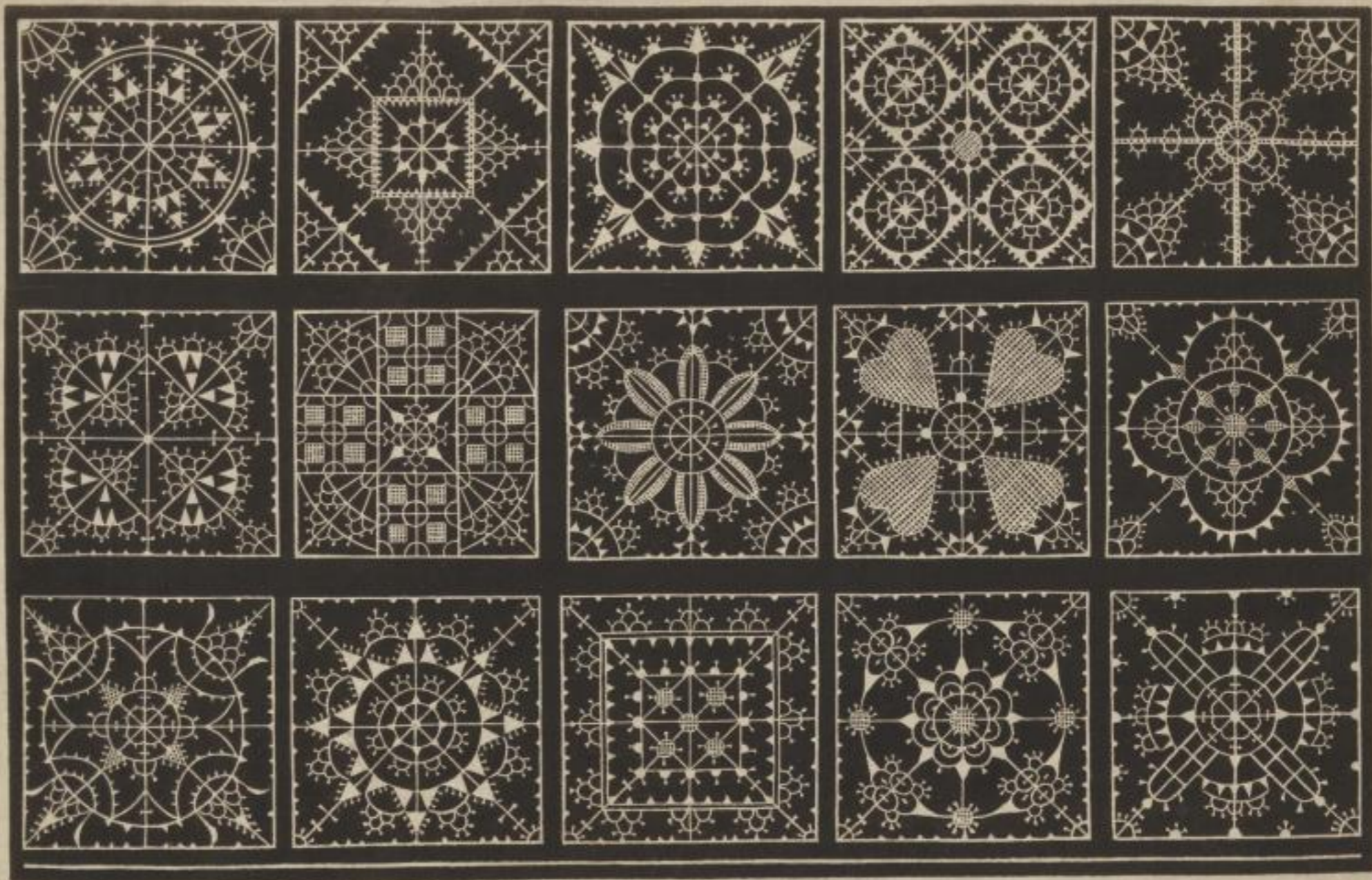












376



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/21>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek

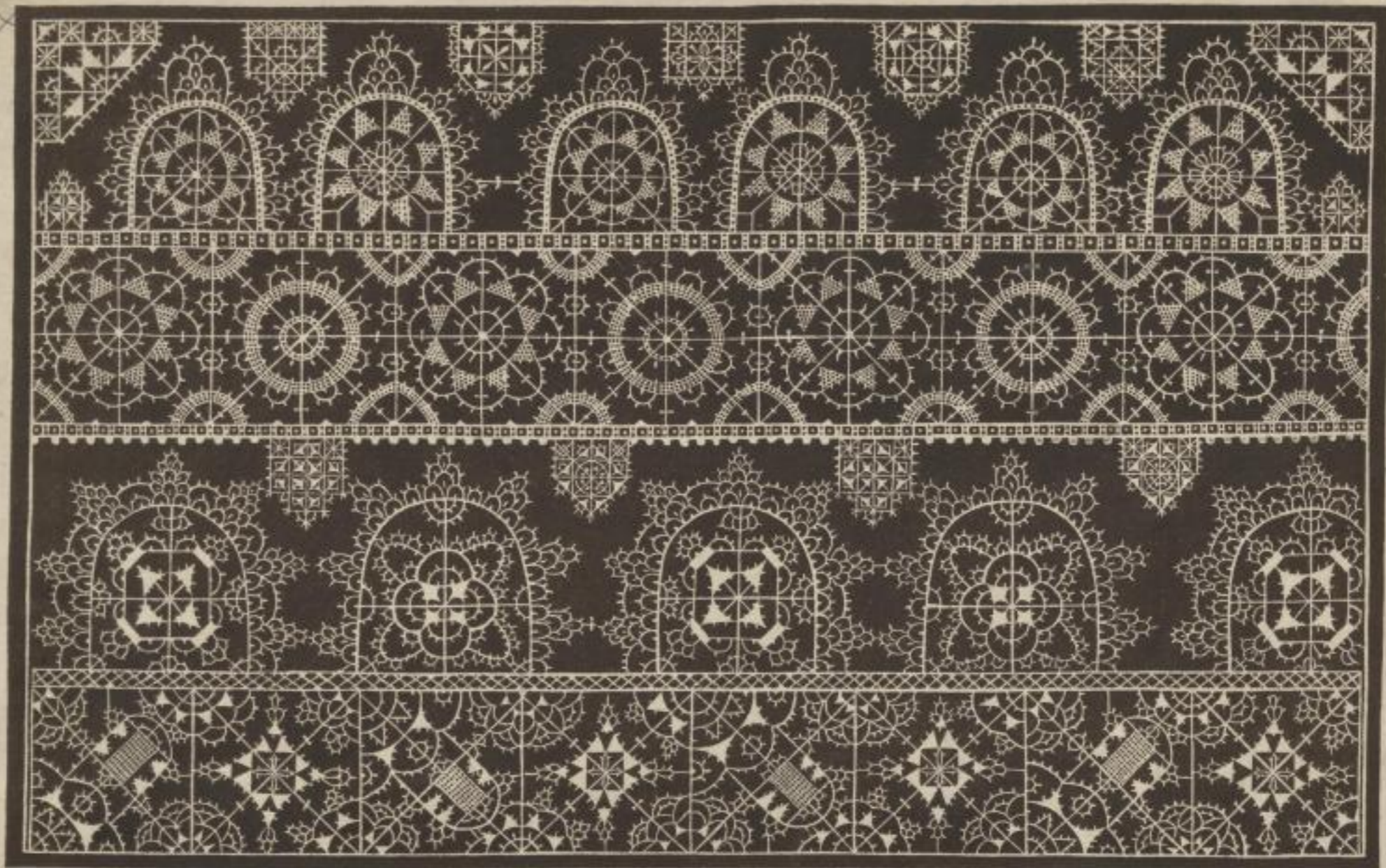




*Werner Spangenberg*

111





376



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/23>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





**SLUB**

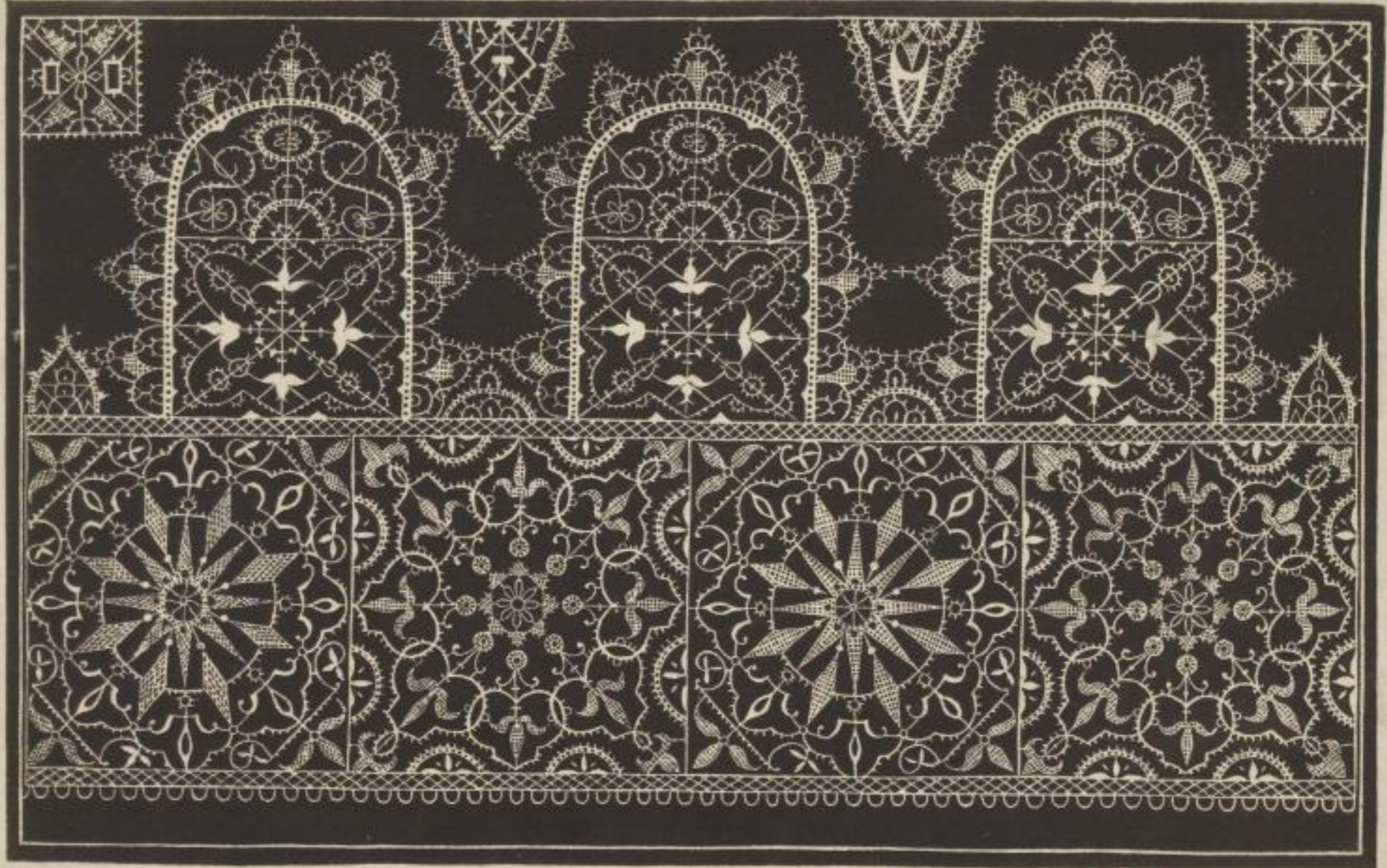
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/24>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek









**SLUB**

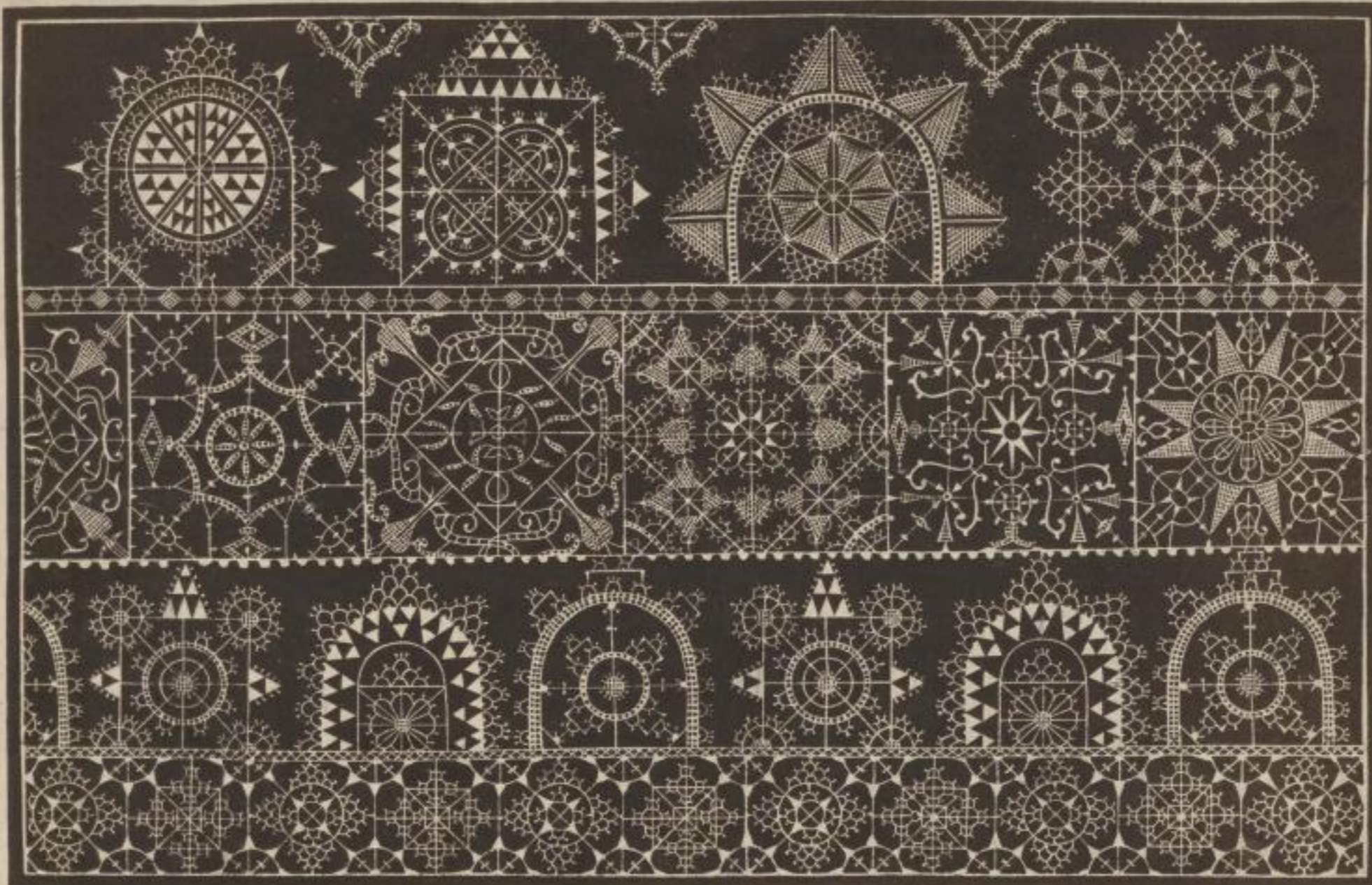
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/26>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek









**SLUB**

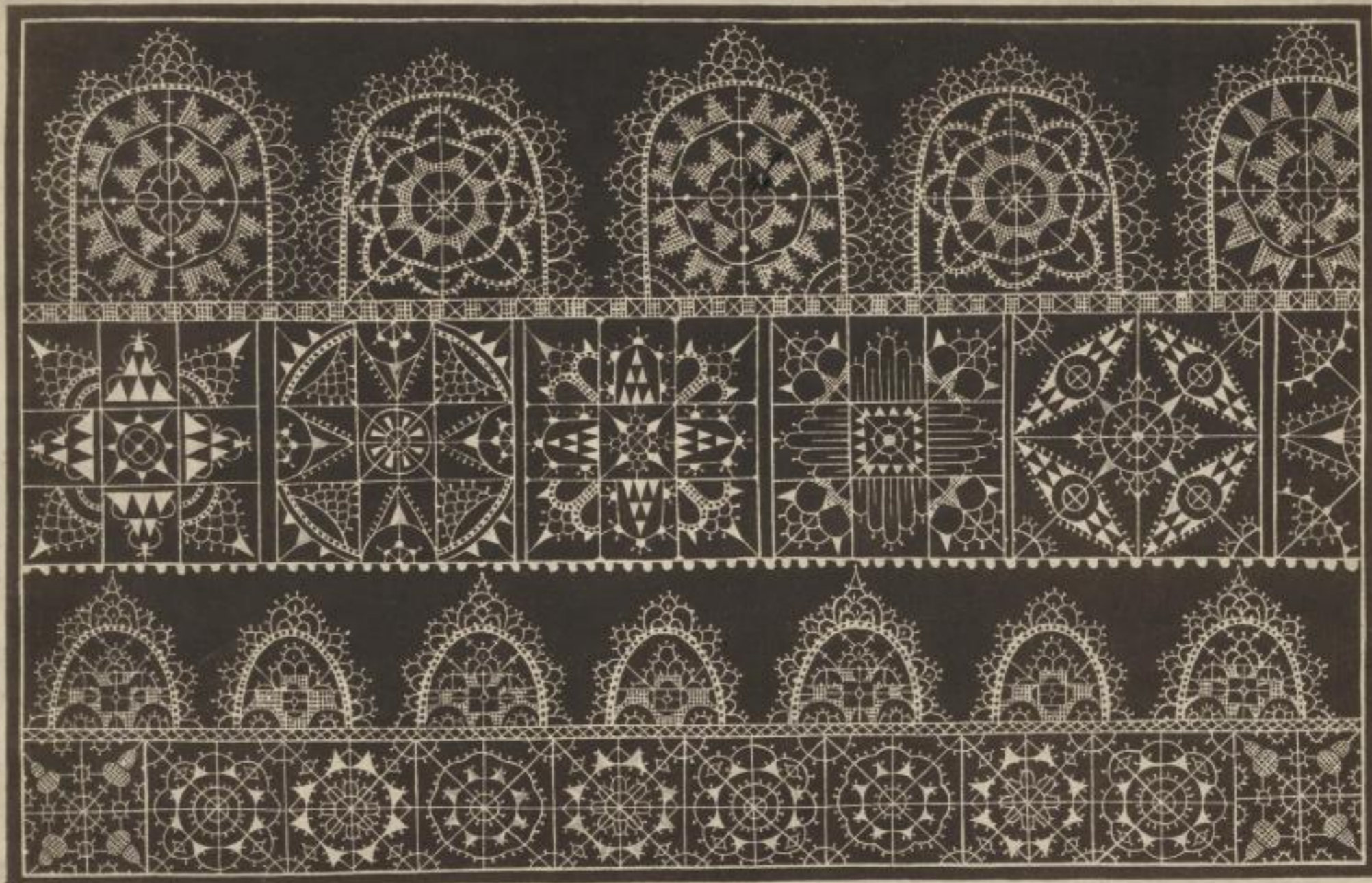
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/28>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





3

376



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/29>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





**SLUB**

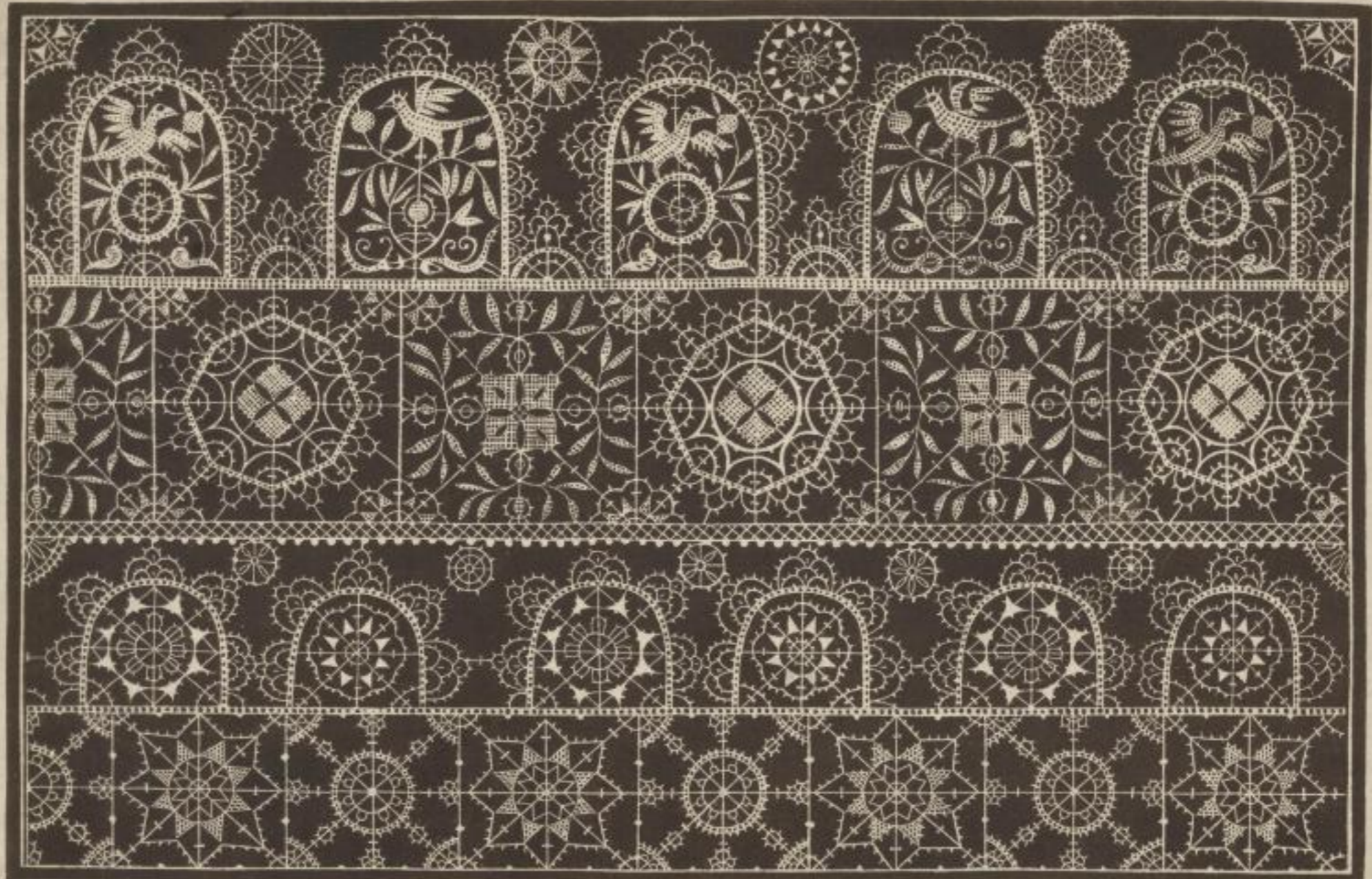
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/30>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek









**SLUB**

Wir führen Wissen.

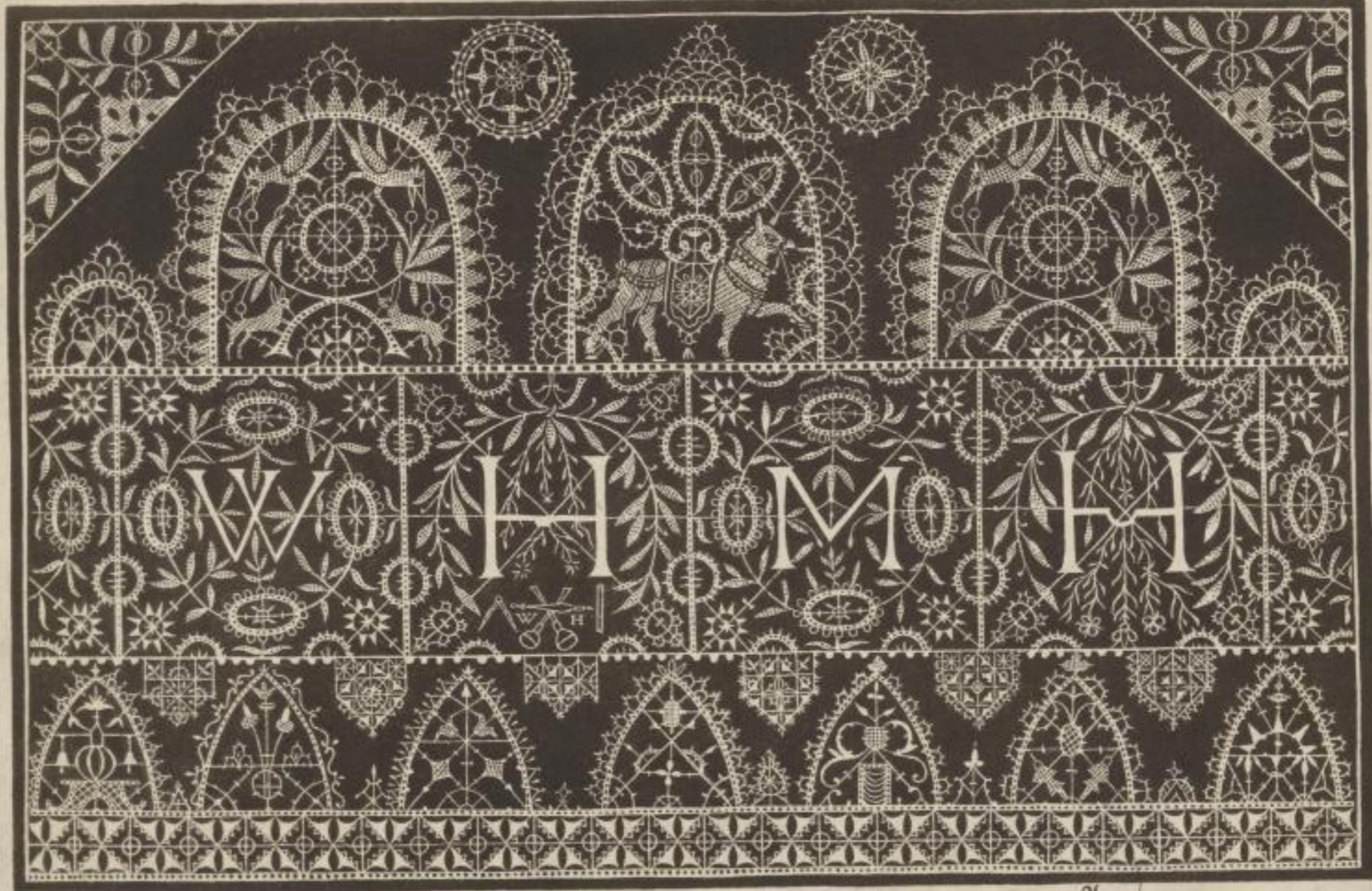
<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/32>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek



13



21



376



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/33>



Westsächsische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





**SLUB**

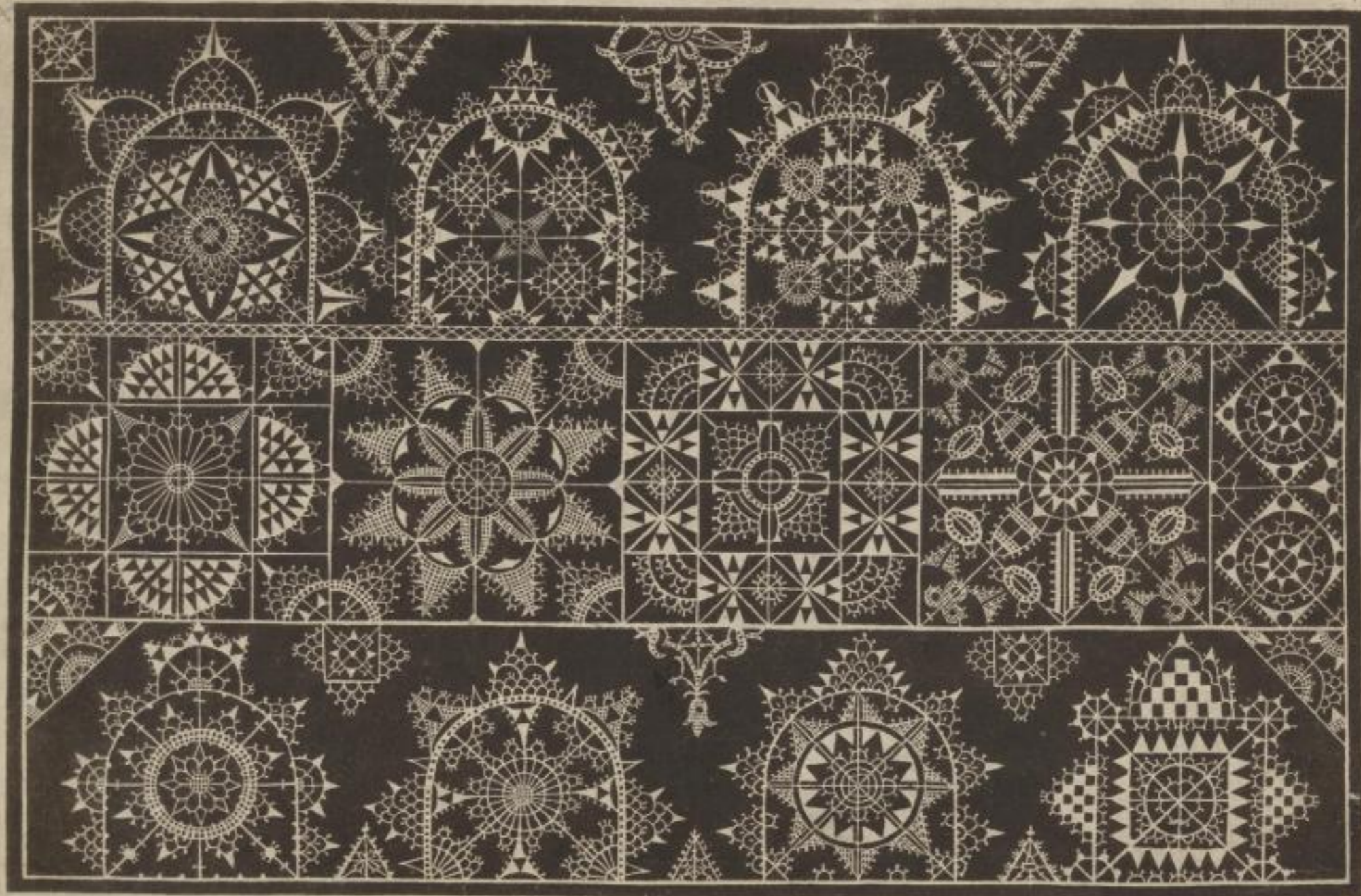
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/34>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





3

374



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/35>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek





**SLUB**

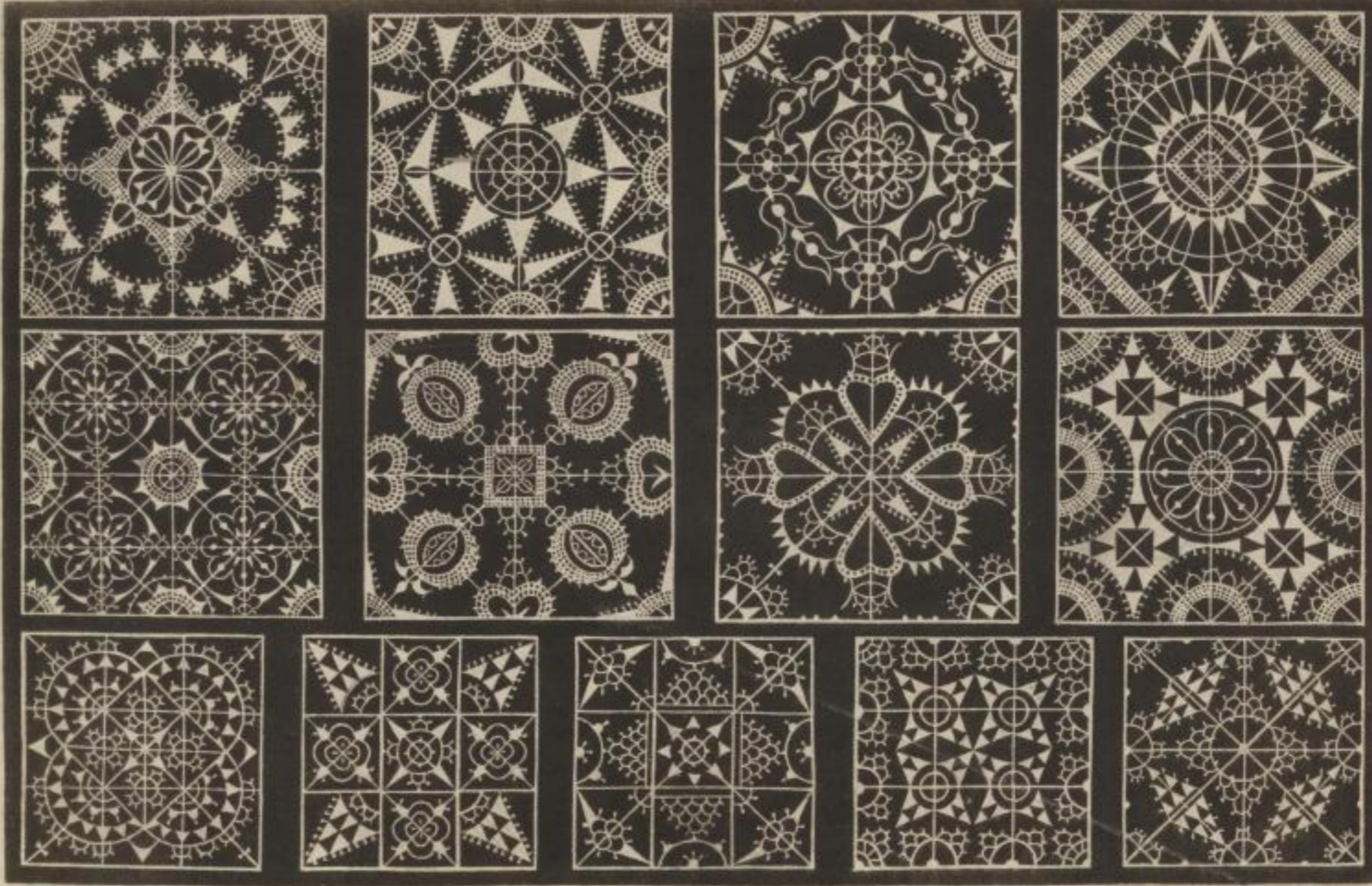
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/36>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek

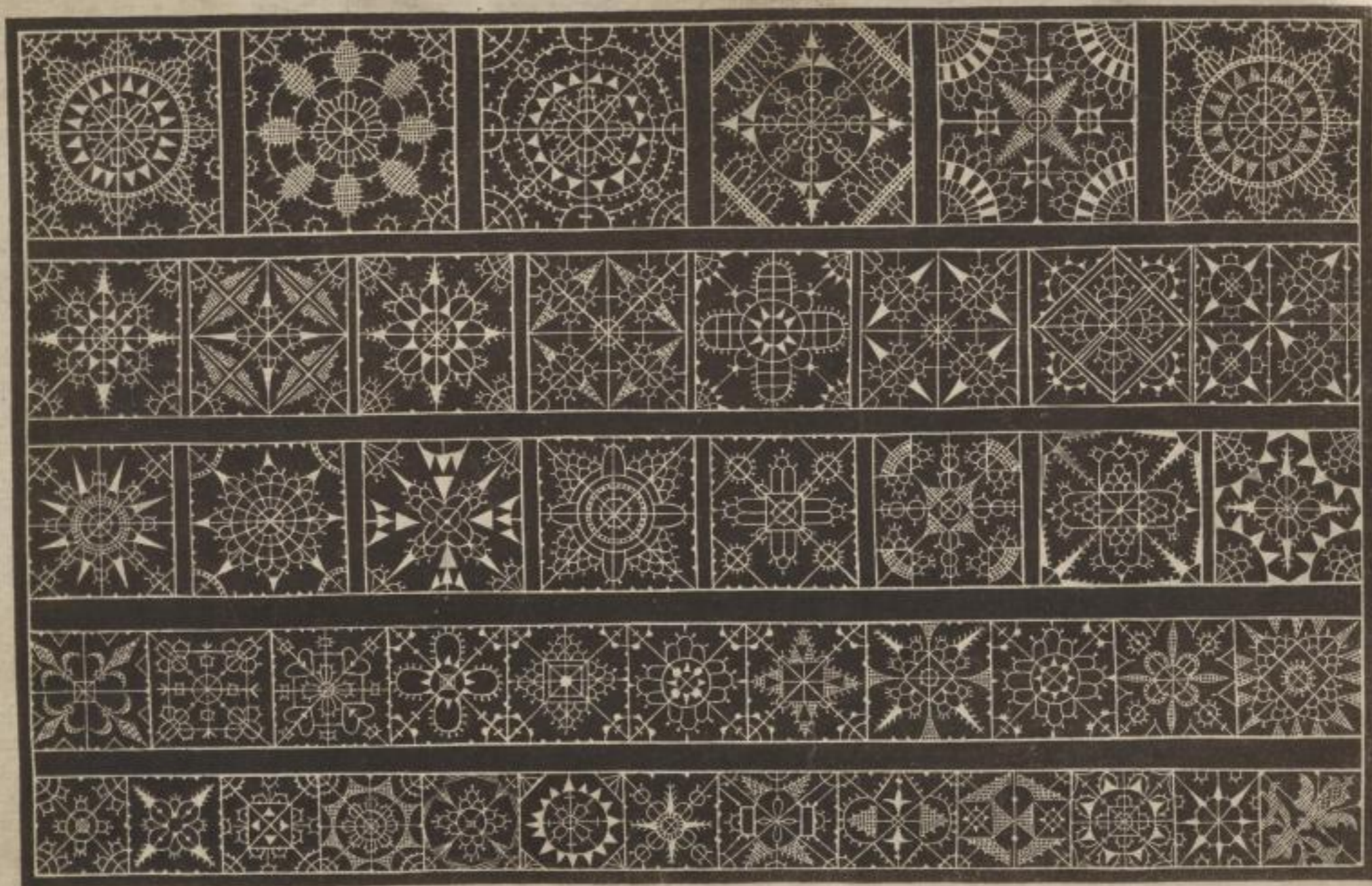






70









**SLUB**

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446302171/40>



Westfälische Hochschule Zwickau  
Hochschulbibliothek